

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 32.

Montag, den 1. Februar.

1847.

Bekanntmachung.

Da das Krakauer Gebiet vom 29. d. M. an in die Oesterreichische Zolllinie eingeschlossen worden ist, so bedürfen die Packerei-Sendungen nach Krakau künftig der Mitgabe besonderer Inhalts-Declarationen. Es wird deshalb sowohl bei den über Prag, als den über Breslau gehenden Packerei-Sendungen nach dem Krakauer Gebiete darauf gehalten werden, daß dieselben entweder

- 1) wenn sie an einem zum großen deutschen Zollvereine gehörigen Orte aufgegeben worden sind, mit **zwei** gleichlautenden Inhalts-Declarationen, oder
- 2) wenn sie an einem Orte außerhalb des großen deutschen Zollvereins zur Post gegeben worden sind, mit **drei** gleichlautenden Declarationen versehen sind, weil in dem letztern Falle ein Exemplar derselben bei dem Ausgangszollamte des Vereins zurückbehalten werden muß.

Außer den Declarationen ist zu den Sendungen der gewöhnliche Frachtbrief erforderlich.
Leipzig, den 30. Januar 1847.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Güttner.

In Folge einer so eben eingegangenen Nachricht wird der zeitherige Postenlauf zwischen Leipzig und Frankfurt a. M. noch bis auf Weiteres unverändert fortbestehen und daher die im heutigen Stücke dieses Blattes enthaltene, eine anderweite Veränderung in dem gedachten Postenlaufe und die Benützung der Dampfswagenzüge auf der Thüringischen Eisenbahn zur Beförderung von Briefen und Fahrpostgegenständen betreffende, Bekanntmachung hierdurch widerrufen.
Leipzig, den 31. Januar 1847.

Königl. Ober-Post-Direction.
von Güttner.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Februar d. J. wird der 1. Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 30. Januar 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Der österreichische Lloyd.

Wer ist denn eigentlich der österreichische Lloyd? hört man seit einiger Zeit überall fragen, wohin die Kunde von den großartigen Bestrebungen dieses Instituts zur Begründung einer britisch-deutsch-orientalen Post- und Handelsstraße gedrungen ist. Wer ist dieser Herr Lloyd? redete mich in Wien ein Fabrikant an, als er während der Industrie-Ausstellung an das Redactions-Bureau der halb-officiellen Berichte im polytechnischen Institute gewiesen wurde. Wer ist dieser Lloyd, fragen die Statistiker in Deutschland, Frankreich, England und Italien, dem wir so verlässliche und intelligent zusammengestellte Daten über Welthandel, Schifffahrt und Industrie verdanken? Geht zum Lloyd, sagt man euch, wenn ihr in Triest das beste Sorbet zu nehmen wünscht. Ihr wollt nach Konstantinopel, nach Trapezunt, Jerusalem, nach Aegypten, Indien und China reisen: ihr müßt euch an den Lloyd wenden, der auch Postanstalt ist und die kaiserliche Postflagge führt; ihr möchtet Visitenkarten, Annoncen, Reisekarten drucken lassen, beim Lloyd, der auch Hofdruckerei ist, wird das am Besten besorgt; ihr wollt auf die Börse gehen, dort steht wohl das Börsengebäude, aber die Börse selbst wird beim Lloyd gehalten; ihr wollt das schönste Gebäude

in Triest sehen, da müßt ihr nach dem Lloyd; ihr wollt wissen, wo dieser oder jener Kauffahrer sich gerade befindet, beim Lloyd ist es aus trefflich geführten Büchern zu erfahren; dort rauchen die Essen einer Eisengießerei und stampfen die Räder und Hobel einer Maschinen-Werkstätte, es ist das Arsenal des Lloyd; auf einem Werfte wird ein mächtiges Dampfboot gebaut, es gehört dem Lloyd; jene Officiere, die euch begegnen, sie sind Lloyd'sche Schiffscapitaine; diese uniformirte Musikbande, sie gehört dem Lloyd. Die Capitalien und das Genie seiner Theilhaber lassen Eisenbahnen, Theater, Hotels, Molos u. s. w. erstehen. Alles in Triest hängt mit dem Lloyd zusammen und auf jede Frage heißt die Antwort: Lloyd. Doch geht weiter nach allen Hafenstädten des Mittelmeeres, durch die Dardanellen bis Galacz am Donaustrande, ja, nach Amerika und den beiden Indien, überall begegnet ihr Lloyd'schen Agenten und Correspondenten; auf der Landenge von Corinth fahren seine Omnibus und seine Couriere fliegen mit unerhörter Schnelligkeit von Triest bis London. In der That, es ist schwer, die weitverzweigte Thätigkeit dieses herrlichen Institutes in ein System zu bringen, das Schlagwort seiner Tendenz zu finden. Geldgewinn ist es nicht, denn bei der ersten Section der Anstalt giebt es keine